

Gemeinde XY, Hitzeminderung

2026

Kurzbericht

(Foto aus der Gemeinde)

Impressum

Auftraggeberin
Gemeinde XY

Verfasst durch
Energieagentur St.Gallen GmbH

Datum
dd.mm.yyyy

Unsere Top 3 Massnahmenvorschläge

Was?	Wie?	Bis Wann?
Kurzfristige Hitzeminderung auf dem Dorfplatz	Temporäre Begrünung durch mobile Hochbeete und Bäume in Töpfen	Q3 2026
Hitzeminderung in räumliches Leitbild der Gemeinde integrieren	Angaben zu Beschattung, Reduktion der Bodenversiegelung sowie Speicherung, Verdunstung, Versickerung und Nutzung von Regenwasser aufnehmen	Q2 2027
Regenwasserversickerung bei Belagsarbeiten an der Musterstrasse	Grüninseln schaffen durch Entsiegelung von Trottoirfläche und Pflanzen von Bäumen	Q1 2028

Ihr persönlicher Kontakt

Werden Sie jetzt aktiv und reduzieren Sie die Risiken des Klimawandels! Wenn Sie Hilfe brauchen, sind wir von der Energieagentur SG jederzeit für Sie da.

Martin Krapf



Telefon: 058 228 71 85

E-Mail: m.krapf@energieagentur-sg.ch

1. Standortbestimmung

Hotspots

- Dorfplatz
- Hauptstrasse zwischen Nr. 100 und 140
- ...

Handlungsbedarf:

- Die Temperaturen auf dem vollständig versiegelten Dorfplatz sind an Hitzetagen sehr hoch. Es sollten Teilflächen entsiegelt werden.
- ...

Orte mit vulnerablen Bevölkerungsgruppen

- Altersheim, Pflegeheim
- Kindergarten
- ...

Handlungsbedarf:

- Die Sonneneinstrahlung beim Pflegeheim ist zu stark. Ein Teil des Vorplatzes ist mit geeigneten Massnahmen zu beschatten.
- ...

Bereits erfolgte Massnahmen

- Parkplatz beim Gemeindehaus entsiegelt
- Bäume bei der Bushaltestelle gepflanzt
- ...

Fachliche Einschätzung:

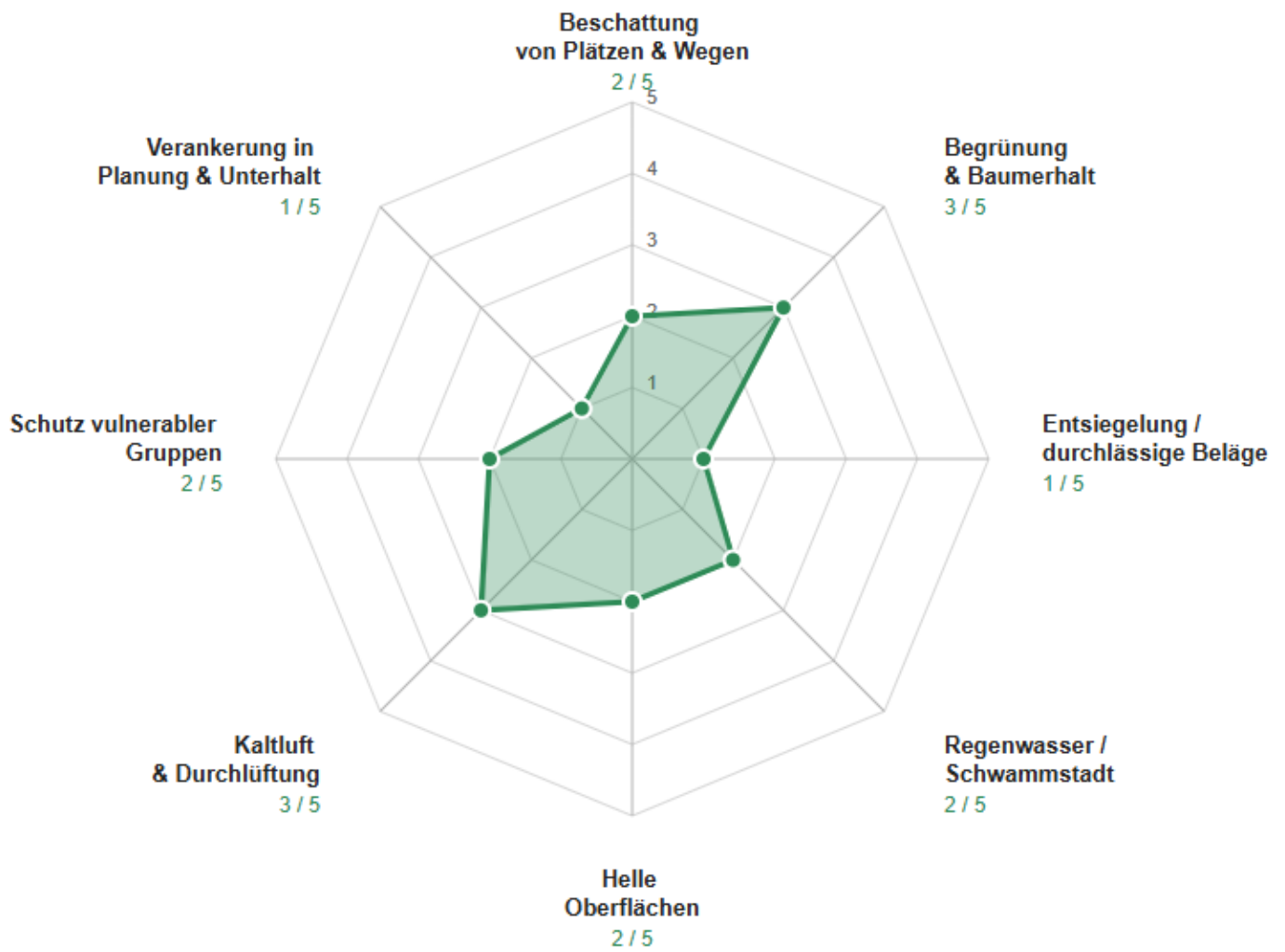
- ...

Laufende Massnahmen

- Sanierung Primarschulhaus
- ...

Fachliche Einschätzung:

- ...



2. Ihre Potenziale (Auswahl aus Massnahmenkatalog)

- ...
- ...

3. Empfehlungen für das weitere Vorgehen

Impulse zur langfristigen Hitzeminderung setzen (Verankerung von Hitzeminderung in den Planungsinstrumenten und Prozessen)

- ...

Naheliegende kurzfristig umsetzbare Massnahmen umsetzen

- ...

Vorschlag zur weiteren Begleitung durch die Energieagentur SG

- ...

4. Nützliche Links

Bundesamt für Umwelt
[Klimaberatung für Gemeinden](#)
[Online-Tool für Gemeinden](#)

Kanton St.Gallen
[Klimaanpassung in Gemeinden](#)

Massnahmenkatalog

Behördenverbindliche Instrumente (Richtplanung)

- Hotspots: Massnahmen zur Hitzeminderung am Tag (Fokus Begrünung, Beschattung) und in der Nacht (Fokus Entsiegelung, Durchlüftung) implementieren
- Schwammstadt-Elemente aufnehmen (Speicherung, Verdunstung, Versickerung und Nutzung von Regenwasser)
- Bestehende, öffentliche Grün- und Freiflächen sichern und aufwerten
- Kaltluftentstehungsgebiete sichern, Kaltluftbahnen ins Siedlungsgebiet hinein freihalten (Tal- und Hangabwinde)
- Durchlüftung Siedlungsgebiet durch eine angepasste Gebäudestellung sichern und ermöglichen
- Strassen- und Platzräume durch Beschattung und Teilentsiegelung aufwerten
- Öffentliche Gebäude und dazugehörige Aussenanlagen (z.B. Schulen) klimaangepasst gestalten
- Interdisziplinäre Berücksichtigung der Hitzeminderung in räumlichem Leitbild, in Raumentwicklungskonzept oder in Richtplänen
- ...

Allgemeine Nutzungsplanung (Ortsplanung)

- Anforderungen an klimaangepasste Bauweise und Umgebungsgestaltung sowie Vorgaben zum Erhalt wertvoller Freiräume im Siedlungsraum formulieren
- Insbesondere mit Aussagen zu: Grünflächenziffer, Unterbauungsziffer, Mächtigkeit der Bodenüberdeckung, Versiegelungsanteil, Sicherstellung des Kaltluftstroms, Gestaltung von Umgebung, Dächern, Fassaden, Innenhöfen, Vorgaben zum Baumschutz und zur -Pflanzung, Grenzabstand von Bäumen, zur Beschattung und zu Wasserelementen, zur Verdunstung, zur Versickerung und zum Rückhalt und Nutzung von Regenwasser sowie zur Materialisierung und Oberflächenbeschaffenheit von Flächen sowie Reduktion von Pflichtparkplätzen.
- ...

Öffentliche Flächen

- Grün- und Freiflächenkonzept mit klimaangepassten Gestaltungsanforderungen und Pflegegrundsätze und Regelung der Zuständigkeiten
- Inventare (Natur-, Bauminventar -> Grundsatz Baumerhalt vor Neupflanzung)

Umsetzung von Massnahmen

- Klimaangepasste Artenwahl
- Massnahmen zur systematischen Entsiegelung
- Helle Oberflächen
- Grünräume erhalten, anlegen, vernetzen
- Massnahmen zum Baumschutz
- Verkehrsinfrastruktur begrünen
- Beschattung öffentlicher Flächen und Wege (insb. Gebiete mit vulnerablen Gruppen)
- ...

Kommunale Liegenschaften

- Kriterien betreffend sommerlichen Wärmeschutz in Ausschreibungen und bei Wettbewerben aufnehmen
- Bauliche Massnahmen zur Reduktion der Überhitzung von Innenräumen / Ermöglichung Kühlung
- Begrünung von Flachdächern und Fassaden
- Ermöglichung Nutzung des Regenwassers
- Massnahmen zur systematischen Entsiegelung (Begrünung und durchlässige Materialien)
- Massnahmen zum Baumschutz (Erhaltung und Neupflanzung)
- Massnahmen zum Erhalt/Erhöhung der Biodiversität und zur Bekämpfung von invasiven Neophyten und -Zoen.
- Die Koordination zwischen verschiedenen Abteilungen und externen Akteuren ist institutionalisiert
- Massnahmen zur Hitzeminderung werden frühzeitig in die Planung von kommunalen Projekten aufgenommen.
- Das Know-How der Mitarbeitenden wird gefördert.

- Die finanziellen Mittel für Massnahmen werden gesprochen (und an die Verantwortlichen kommuniziert).
- ...

Private Flächen

- Es wird eine Anlaufstelle für Hitzeminderung und Anpassung an den Klimawandel geschaffen.
- Informationen auf Website
- periodische Aktionen
- kommunales Förderprogramm: Anreize für die Begrünung und Entsiegelung privater Grundstücke (Gärten, Dächer, Fassaden) und Baumpflanzungen, Anreize für die Abkopplung von Regenwasser von der öffentlichen Kanalisation (oder lokalen Regenwasserbewirtschaftung)
- Erhöhte Anforderungen zur Hitzeminderung in Sondernutzungsplanungen stellen und Anreize setzen an klimaanangepasste Bauweise und Umgebungsgestaltung